

Zeitzeugen: So feierte man früher

Wedeler tauschen im Rathaus Erinnerungen aus

Ochsenmarkt, turbulenter Schlesischer Heiratsmarkt, festliches Kindergrün, -Strandfeste und rauschende Maskenbälle - das waren damals die Feste der Wedeler. Jetzt haben sich 35 Senioren aus Wedel und Umgebung im Wedeler Rathaus an langen Tischen zusammengefunden, um bei der öffentlichen Veranstaltung der „Zeitzeugenbörse Wedel“ unter der Leitung von Dorothea Snurawa und Maritta Henke in die Geschehnisse rund um ihre Kindheit und Jugendzeit in der Rolandstadt einzutauchen.

Alte Erinnerungen wurden wach

Es gab so viel zu erzählen über die vergangenen Zeiten im alten Wedel. Erinnerungen wurden wach, Gedanken ausgetauscht, Gemeinsamkeiten entdeckt und zusätzliche Informationen der „noch älteren“ Zeitzeugen über die Nachkriegszeit staunend zur Kenntnis genommen.

Gern erinnerten sich die älteren Teilnehmer der „Zeitzeugenbörse“ etwa an das „Kindergrün“, ein Fest, bei dem Kindertanz im Vordergrund stand, mit den festlichen Umzügen unter von den Eltern gebundenen Blumenbögen, dem „König“ oder der „Königin“, die Menschen in luftiger Sonntagskleidung mit weißen Söckchen oder Kniestrümpfen und die Mädchen mit Blütenkränzen und großen Schleifen, den „Butterleckern“, im geflochtenen Haar. Die Umzüge endeten meist am Fährhaus und es gab von den Müttern selbstgebackenen Kuchen.

Das „Kindergrün“ diente damals auch der Zusammenführung von Familien und fand zum großen Bedauern aller Beteiligten 1965 das letzte Mal statt.

Sehr aufregend letztendlich so ausufernd, dass er wieder abgeschafft wurde, gestaltete sich der sogenannte „Schlesische Heiratsmarkt“, so erzählt Zeitzeugin Thea Kleinwort.

Er war ursprünglich als eine Art „Heiratsvermittlung“ im dünn besiedelten Schlesien gedacht und fand das erste Mal am Himmelfahrtstag 1950 in Wedel statt. Da dieser Tag auch sehr feucht fröhlich von den Vätern gefeiert wurde, war der „Heiratsmarkt“ in Wedel gleichzeitig zum willkommenen Ausflugsziel für Familien aus dem ganzen Umland geworden. In Zelten am Bahnhof konnte man für einen Tag heiraten. Der Alkohol floss in Strömen. Eier, Rollmöpfe und eingelegte Gurken wurden spontan von Wedeler Geschäftsleuten verkauft.

„Ehe für einen Tag“ wird öffentlich vollzogen

Die „Ehe für einen Tag“ wurde mehr oder weniger öffentlich vollzogen - zum Teil mit Folgen - und was die zehntausend Besucher an Chaos und Schnapsleichen zurückließen war unvorstellbar und weckt noch heute bei den Zeitzeugen ein Gefühl des ungläubigen Staunens. Die Schlesier haben den zum „Klamauk“ verkommen Heiratsmarkt nach kurzer Zeit aufgegeben.

Auch die Maskenbälle waren bei den Anwesenden in guter Erinnerung geblieben. Mangels Ballkleidung nach dem Krieg, war die Maske, welche die Mädchen trugen, das wirklich Prickelnde. Sie suchten sich während des Abends einen hübschen Jungen aus, der durfte dann später den „Schleier“ lüften und die junge Frau küssen.

Für das nächste Treffen der Zeitzeugen haben die Beteiligten das Thema „Pflichtjahr“ angedacht. Als das Gespräch darauf kam, waren zwei der Damen am Tisch plötzlich aufeinander aufmerksam geworden: Margret Loska (83) berichtete gerade von ihrem Pflichtjahr als 14-Jährige bei einer Familie Hintz, auf deren drei Kinder sie aufgepasst hatte, als sich herausstellte, dass ein Mitglied der Familie - die 78-jährige Doris Kuhrau, geb. Hintz - anwesend war. Durch das Wiedersehen nach 69 Jahren wurde das Zeitzeugen-Treffen zum Thema „Feste“ selbst zu einem Fest.

Kirsten Heer

INFO ZEITZEUGENBÖRSE WEDEL

Die Zeitzeugenbörse ist ein Ergebnis der Projekte des Seniorenbeirates der Stadt Wedel aus der Wahlperiode 2008 bis 2012. Seit Juli 2012 ist sie eine trägerunabhängige Einrichtung und wird ehrenamtlich von Dorothea Snurawa geleitet. Die öffentlichen Treffen finden vierteljährlich im Rathaus statt. Die Teilnahme erfordert keine Anmeldung und ist kostenfrei. Ziel der Zeitzeugenbörse ist es, Erinnerungen an Vergangenes wachzuhalten, sowie für jüngere Menschen, aus Erfahrungen zu lernen.

Die nächste Zusammenkunft: Dienstag, 8. Oktober, 10 Uhr. > www.zeitzeugenboerse-wedel.de